

## Kamishibai

Kamishibai ist eine traditionelle japanische Erzählform. 'Kami' bedeutet 'Papier', 'shibai' bedeutet 'Drama' - gewissermaßen also ein zu Papier gebrachtes Drama. Das Kamishibai ist Teil einer Jahrhunderte alten asiatischen Tradition, bei welcher Geschichten anhand von Bildern erzählt wurden. Ein Kamishibai besteht aus einigen Karten, die zweiseitig bedruckt sind: auf der einen Seite mit Bildern, auf der anderen Seite mit Text. Alle Karten werden nacheinander in einen kleinen bühnenähnlichen Rahmen eingeschoben. Der vom Kamishibai-Erzähler vorgetragene Text steht auf der Rückseite der letzten Bildkarte. Wenn er diesen Text vorgetragen hat, zieht er die vorderste Karte - welche die Zuschauer bereits gesehen haben - aus dem Theaterrahmen heraus und setzt sie nach hinten. So kann er den Text, der zur zweiten Bildkarte gehört, auf der Rückseite der ersten Bildkarte lesen.

Das Kamishibai erlebte eine Blütezeit in den Dreißigerjahren des 20. Jahrhunderts. Die japanische Wirtschaft befand sich damals in einer Krise. Viele Arbeitslose verdienten ihren Lebensunterhalt, indem sie draußen auf der Straße mit einem Kamishibai-Theater Vorstellungen gaben.

Der Kamishibai-Erzähler war meistens mit dem Fahrrad unterwegs. Auf dem Gepäckträger war eine Kiste, in der sich das kleine, ausklappbare Theater befand. Die Kiste auf dem Gepäckträger des Fahrrades war ebenfalls oft mit allerlei Süßigkeiten gefüllt. Der Straßenkünstler hielt dann an einer Straßenecke oder auf einem Platz an, schlug eine Trommel oder machte durch den Krach seiner hölzernen Ratsche (Hyoshigi) auf sich aufmerksam. Wenn Kinder durch das Geräusch angelockt wurden, bot er zuerst einige Süßigkeiten zum Kauf an. Die Kinder, die am meisten gekauft hatten, erhielten die besten Plätze vorne, gleich vor dem Erzähler und dem Theater. Oft unterbrach er die Geschichte in einem speziellen oder besonders spannenden Moment und kündigte an, am nächsten Tag zurück zu kommen und zu erzählen, wie die Geschichte weiter geht. So hielt er seine Kundschaft bei der Stange.



Weil der Erzähler am nächsten Tag wieder seinen Lebensunterhalt verdienen musste, war der Inhalt so konzipiert, dass möglichst viele Kinder angelockt würden. Viele Fortsetzungsgeschichten waren dabei, die an spannenden Momenten aufhörten. Manche Serien erstreckten sich über Jahre hinweg.

Als in Japan 1953 das Fernsehen aufkam, verschwand der reisende Erzähler aus dem Straßenbild. In der Blütezeit waren schätzungsweise 10.000 Kamishibai-Erzähler aktiv, die täglich an die fünf Millionen Zuhörer unterhielten.

Gegen Ende der Fünfzigerjahre wuchs das Interesse für den Einsatz des Kamishibai Unterricht und die Erzählform wurde in einer Vielzahl von Schulen eingeführt.

Seit den Neunzigerjahren ist das Kamishibai in Japan wieder stark im Kommen.

Nicht zuletzt dadurch, weil einige talentierte Schriftsteller und Illustratoren wie zum Beispiel Noriko Matsui entdeckt haben, was für Möglichkeiten diese Form bietet.

Ein besonderer Aspekt des Kamishibai-Revivals in Japan sind die so genannten handgemachten Kamishibai-Festivals (tezukuri kamishibai). Dort versammeln sich alte und junge Erzähler, um ihre einzigartigen, selbst illustrierten Kamishibai-Geschichten zu präsentieren.

Heutzutage wird das Kamishibai mit Erfolg eingesetzt im Sprachenunterricht, beim Kreativitätstraining, sowie im Vorschul- und Grundschulunterricht.

In Japan sind 'Kamishibai-Clubs' entstanden, deren Mitglieder Geschichten entwickeln und Vorstellungen für Kinder und Erwachsene geben.

Auch in den Niederlanden hielt das Kamishibai Einzug in Kindergärten und Grundschulen. Es bietet vielfältige Verwendungsmöglichkeiten für den spielerischen Umgang mit bestehenden und eigenen Geschichten und ist besonders gut geeignet, um Kinder selbst zum Erzählen zu bringen.



Seminare:

Marco Holmer „Die Geschichtenfabrik“ Graf- Moltke Str. 35 28211 Bremen  
[www.geschichtenfabrik.eu](http://www.geschichtenfabrik.eu)

Weitere Informationen zu Theater und Bildern:

[www.kreashibai.de](http://www.kreashibai.de)  
[www.kamishibai.nl](http://www.kamishibai.nl)

Literatur:

„Kamishibai Man“ Allen Say Walter (Bilderbuch)  
Lorrain Books ISBN-13: 978-0-618-47954-2  
[www.houghtonmifflinbooks.com](http://www.houghtonmifflinbooks.com)

Kamishibai Story Theater: The Art of Picture Telling  
Dianne de Las Casas und Philip Chow  
Libraries Unlimited Inc  
ISBN-13: 978-1591584049  
[www.lu.com](http://www.lu.com)

